

Jahresbericht 2021

Was uns bewegt.
Was wir bewegen.

Liebe Leserinnen und Leser,

laut der aktuellen Studie „Jugend in Deutschland“ machen sich 86 Prozent der 14- bis 24-Jährigen in Deutschland Sorgen um ihre Zukunft. Kaum wuchs die Hoffnung auf ein Ende der Pandemie und auf mehr Klimaschutz, kam der Krieg in der Ukraine – und wir leben gefühlt in einer Dauerkrise. Natürlich kann die Caritas keine dieser Krisen lösen. Aber im Kleinen können wir etwas tun und uns dabei gegenseitig stärken: Not sehen und handeln.

„Wir handeln nachhaltig“ lautet einer unserer vier Leitsätze. Bei unseren Gebäuden, unseren Fahrzeugen, unseren Küchen und unserem Einkauf achten wir auf einen geringen CO₂-Fußabdruck. Natürlich geht nicht alles von heute auf morgen. Aber weil wir bereits vor einigen Jahren begonnen haben, wollen wir in diesem Jahresbericht den **Fokus auf unsere Bemühungen beim Klimaschutz** richten.

2021 stand für uns als Wohlfahrtsverband, dem vom Kleinkind bis zur Seniorin insgesamt über 3.000 Menschen anvertraut sind, natürlich im Zeichen von Corona. Und das vor allem, weil viele der von uns betreuten Menschen zu den sogenannten vulnerablen Gruppen gehören: Menschen, die besonders darauf angewiesen sind, **dass die Gesellschaft sie schützt**, weil sie sich selbst häufig nicht schützen können. Deshalb haben wir immer großen Wert auf Hygienekonzepte und Besuchsregeln gelegt, haben manche Einschränkung in unserem Betrieb hinnehmen müssen und sind – Gott sei Dank – bisher von großen Ausbrüchen und schlimmen Krankheitsfällen verschont geblieben.

Galt im vergangenen Jahr unsere Aufmerksamkeit und Fürsorge den von Corona bedrohten Menschen, so sind wir aktuell mit dem furchtbaren Krieg in der Ukraine konfrontiert. Während Caritas

International mit seiner großen Erfahrung direkt vor Ort hilft, **kümmern wir uns um die geflüchteten Menschen**, die zu uns in die Region kommen – häufig traumatisiert, ohne Hab und Gut und ohne Deutschkenntnisse.

Und während man manchmal an diesen Krisen verzweifeln könnte, spüren wir immer wieder, wie sehr es hilft, anderen zu helfen, Geborgenheit zu geben und mit weniger CO₂-Emissionen mehr zu erreichen, kurz: den riesigen Herausforderungen unserer Zeit im Kleinen zu begegnen. **Not sehen und handeln** – selten hat der Leitspruch der Caritas besser gepasst als in diesen Zeiten.

Die Caritas Konstanz beschäftigt fast 1.000 hauptberufliche und ehrenamtliche Mitarbeitende. Sie sehen Tag für Tag in ihrer Arbeit Not – und sie handeln. Stellvertretend für sie steht Jochen Trautner, der 37 Jahre lang die soziale Arbeit in Konstanz geprägt hat und 2021 in den Ruhestand gegangen ist. Ihm und allen anderen **Mitarbeitenden gehören unsere Anerkennung und unser Dank**.

Und auch bei Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, wollen wir uns ganz herzlich für Ihre Begleitung und Unterstützung bedanken und zugleich an Sie appellieren: **Stärken Sie unseren Zusammenhalt** und begleiten Sie uns weiterhin als kritische und konstruktive Weggefährten.

Mit herzlichen Grüßen und den besten Wünschen



A handwritten signature in black ink, appearing to read 'W. Müller-Fehrenbach'.

Wolfgang Müller-Fehrenbach
Aufsichtsratsvorsitzender



A handwritten signature in black ink, appearing to read 'A. Hoffmann'.

Andreas Hoffmann
Vorstand



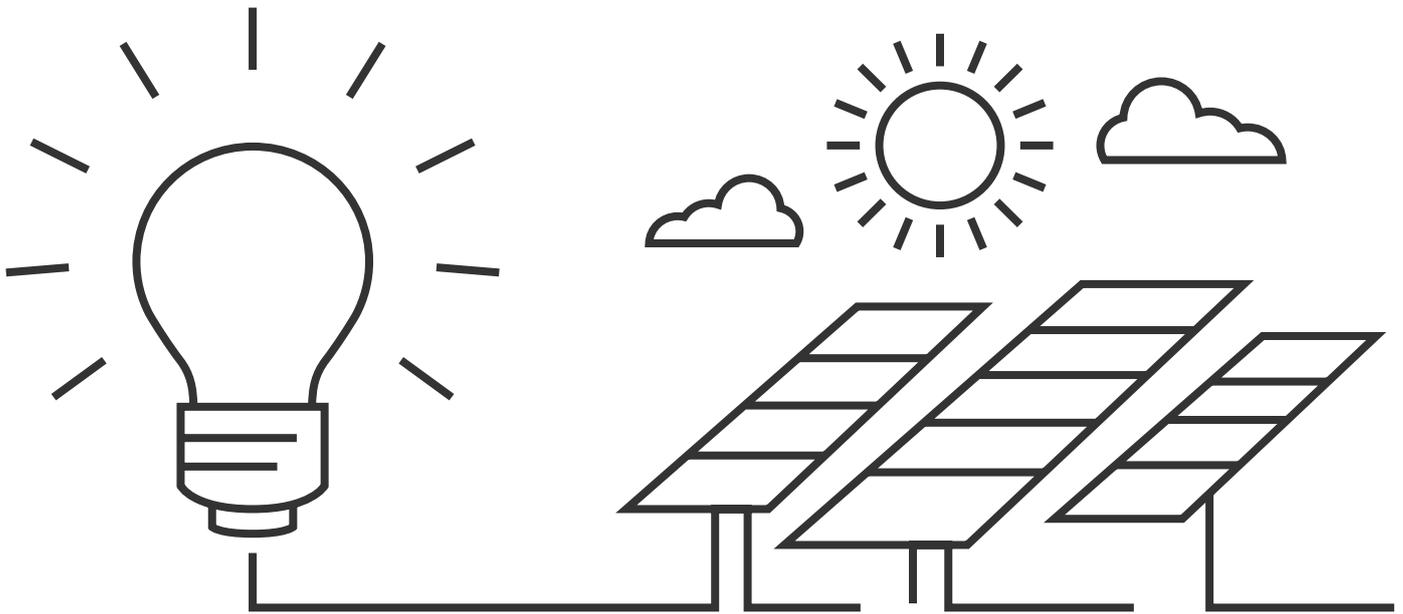
A handwritten signature in black ink, appearing to read 'M. Ehret'.

Matthias Ehret
Vorstand



A handwritten signature in black ink, appearing to read 'B. Sackmann'.

Bärbel Sackmann
Geschäftsführung
Caritas-Altenhilfe



Klima-Not sehen und handeln

Ein wesentlicher Bereich von Nachhaltigkeit ist der Klimaschutz. So investieren wir bspw. in die Klimaneutralität der von uns genutzten Gebäude, stellen nach und nach auf eine emissionsfreie Mobilität um und setzen auf Energiesparen, nachhaltigen Konsum und wirksamen Artenschutz.

In unserem Grundsatzpapier „Gemeinsam Zukunft gestalten. Was unser Handeln und Arbeiten leitet“ heißt es: „Nachhaltigkeit bedeutet für uns, Ressourcen schonend einzusetzen, Bewährtes zu erhalten, sich von Überholtem zu trennen, Neues zu entwickeln und vorausschauend zu handeln.“ Diese Vorgabe nehmen wir ernst und setzen darum seit vielen Jahren und kontinuierlich auf Maßnahmen zum Klimaschutz.

Mobilität: Vorfahrt für Elektroantriebe

Bereits 2014 haben wir damit begonnen, unsere Kfz-Flotte auf alternative Antriebe wie Erdgas- und Elektroantrieb umzustellen. Mittlerweile nutzen wir fünf erdgasbetriebene und zehn Elektro-Fahrzeuge und jedes Jahr tauschen wir weitere vier bis fünf Benzin-/Diesel-

Fahrzeuge aus. Unsere Fahrzeuge kommen hauptsächlich beim ambulanten Pflegedienst der Sozialstation zum Einsatz, aber auch beim Seewerk, im Technischen Dienst und bei der Geschäftsführung.

Beim ambulanten Pflegedienst im Innenstadtbereich haben wir einige Autos schon vor längerem durch vier E-Bikes ersetzt, die nicht nur Treibhausgas einsparen, sondern auch viel Park-Platz.

Über 70 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nutzen schon heute das Programm „JobRad“, bei dem wir ihnen als Arbeitgeber über ein Leasingmodell ihr Wunschrad zur Verfügung stellen und so klimafreundliche Mobilität und Gesundheit auf dem Weg zur Arbeit und im Alltag unterstützen.

Gebäude: Photovoltaik und moderne Heizungsanlagen

Auf den Dächern unserer Geschäftsstelle im Konradihaus, des Pflegeheims Haus Don Bosco, des Seewerks 2 und der Integrativen Kindertagesstätte „Die Arche“ sind Photovoltaikanlagen installiert, die jährlich über 90.000 Kilowattstunden regenerativen Strom erzeugen. Drei weitere Anlagen planen wir auf dem Konradihaus, dem Seewerk 1 in Radolfzell und dem Second Hand-Kaufhaus FAIRKAUF.

Das Konradihaus und das Haus Don Bosco beheizen wir klimaneutral mit Holzpelletanlagen und unser Inklusionshotel Seehörnle auf der Höri mit einer Hackschnitzelanlage. Im künftigen Pflegeheim Haus Zoffingen kommt ein Blockheizkraftwerk der Stadtwerke zum Einsatz, das mit Bio-Gas nicht nur das Pflegeheim, sondern auch das Nachbargebäude „St. Peter“ mit Strom und Wärme versorgen wird. Beim Umbau des St. Marienhauses planen wir eine Luft-/Wärmepumpe, die 40% der Heizenergie des Hauses erzeugen soll und mit Strom aus einer neuen Photovoltaikanlage betrieben wird. Zudem haben wir für die energetische Sanierung mehrerer Gebäude Fördermittel aus der Bundesförderung für effiziente Gebäude beantragt.

Haushalt, Ernährung, Konsum und Artenschutz

Seit 2009 bieten wir für einkommensschwache Haushalte den Stromspar-Check an und haben seither kostenlos in über 3.500 Haushalten 26.000 LEDs, 3.800 schaltbare Steckerleisten und 2.500 neue Duschköpfe verbaut. Diese Soforthilfen haben einen Wert von über 200.000 € und führen langfristig zu mehr als 11,7 Gigawattstunden eingesparter Wärme und Strom.

Mehr gesunde, nachhaltige und genussvolle Speisen in der Gemeinschaftsverpflegung und mehr regionale Wertschöpfung: Das sind die Ziele des Projekts „Bio in der Gemeinschaftsverpflegung“ des baden-württembergischen Ministeriums für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz. Die Caritas Konstanz ist mit dem St. Marienhaus, dem Haus Don Bosco, dem Konradihaus, der integrativen Kindertagesstätte „Die Arche“ und dem Mittagstisch am Projekt beteiligt und kocht mehr als 1.000 Essen am Tag in Bio-Qualität. Dabei greifen wir auf Erfahrungen unseres inklusiven Hotels Seehörnle zurück – denn das ist bereits seit 2020 zertifizierter Mitgliedsbetrieb der renommierten Bio Hotel-Gruppe.

In unseren Upcycling-Projekten verwandeln wir alte Möbel und Stoffe in neue Schmuckstücke und sparen so wertvolle Ressourcen ein. Die Produkte gehören zur deutschlandweiten Caritas-Marke „Einzigware“, sind jedes Jahr zu Ostern in einer Verkaufsausstellung auf der Mainau zu sehen – und das ganze Jahr über im FAIRKAUF.

Im Rahmen des Projektes „Konstanz summt“ kooperieren wir zum Schutz der Artenvielfalt mit dem BUND Konstanz und dem NABU Konstanz. Gemeinsam haben wir 2021 den Garten des Hauses Don Bosco insektenfreundlich umgestaltet. Bereits 2019 unterstützte die Caritas mit Gartenflächen im St. Marienhaus und finanziellen Mittel den Schutz von Bienen, Insekten und heimischen Vögeln. Als nächstes soll nun das Haus Zoffingen mit seinem großen Garten mitten in der Stadt folgen.



Was wir sonst noch so fürs Klima und mehr Nachhaltigkeit tun? Das entdecken Sie in kleinen Infoboxen auf den folgenden Seiten.

Aus der Caritas

Aus der Caritas

Die Arbeit der Caritas lebt von der Professionalität unserer Mitarbeitenden – und vom großen und häufig langfristigen Engagement unserer vielen Ehrenamtlichen. Wir sind fest davon überzeugt: Ehrenamt braucht Austausch, Strukturen – und Nachwuchs. Darum haben wir uns 2021 an einem Modellprojekt beteiligt und setzen weiterhin auf das Freiwillige Soziale Jahr.

Freut sich auf die neue Herausforderung: Ehrenamtskoordinatorin Vanessa Esper



Im September 2021 startete Vanessa Esper als neue Ehrenamtskoordinatorin für die Caritas Konstanz und die drei Konstanzer Kirchengemeinden Altstadt, Petershausen und Bodanrückgemeinden. Die neue Stelle der Ehrenamtskoordination ist Teil eines Modellprojekts der Erzdiözese Freiburg. Im Konstanzer Münster wurde im Rahmen eines Gottesdienstes der offizielle Auftakt des Projekts in Konstanz gefeiert.

FSJ bei der Caritas Konstanz: der perfekte Einstieg in die Ausbildung und ins Berufsleben

Im Freiwilligen Sozialen Jahr engagieren sich junge Menschen und finden dabei heraus, wo ihre Talente liegen. Bei uns begleiten sie Menschen mit Behinderungen im Haus St. Franziskus oder Senioren im St. Marienhaus, bringen den Demenz-Garten im Haus Don Bosco zum Blühen, unterstützen die Haus-techniker im Seewerk oder toben mit Kindern in der Arche. Viele junge Menschen entscheiden sich nach der Schule für ein Freiwilliges Soziales Jahr. So wie Julia, die 2012 ihr FSJ bei der Caritas-Altenhilfe absolvierte. Heute ist sie Altenpflegerin und Praxisanleiterin für angehende Nachwuchskräfte im St. Marienhaus in Konstanz. Ein FSJ würde sie auf jeden Fall noch einmal machen, „weil es eine Erfahrung

fürs Leben ist. Für mich war es ideal als Vorbereitung auf die Ausbildung.“ Isabel machte ihr FSJ vor vier Jahren in der integrativen Kindertagesstätte „Die Arche“ und sammelte dabei viele praktische Erfahrungen: „Das FSJ gab mir Zeit herauszufinden, ob ich auch beruflich etwas mit Kindern machen möchte.“ Die Caritas bietet rund 30 FSJ-Stellen. „Da ist für jede und jeden was dabei“, ist sich Caroline Pierro sicher. Als Betreuerin der Freiwilligen sieht sie täglich, dass der Caritasverband von den jungen FSJlern profitiert: „Sie tragen neue Perspektiven und Ideen in den Verband. Und durch ihr Engagement bleibt mehr Zeit für die Menschen, die wir begleiten.“ Pierro betreut die Freiwilligen und organisiert monatliche Treffen, bei denen sie Erfahrungen austauschen und gemeinsame Aktionen und Ausflüge planen. Dijana war eine von ihnen. Was sie aus ihrer Zeit als FSJlerin mitnimmt? „Mich flexibel auf Neues einzustellen, offen auf Menschen zuzugehen, positiv gestimmt zu sein.“ Alles Fähigkeiten, die später wertvoll sind – im Beruf, im Ehrenamt und in der Familie.

Mehr dazu auf jobs-caritas-konstanz.de



youngcaritas-Projektstage zum Klimawandel:

Im Mai bot unser Nachwuchs in Kooperation mit zahlreichen Initiativen ein geballtes, interaktives und kostenloses Programm. „Cheers2Change“ lieferte Ideen, Argumente und Ansatzpunkte und weckte Begeisterung bei vielen Jugendlichen. „Nur durch gesellschaftlichen Wandel lässt sich die Klimakrise begrenzen“, ist youngcaritas-Mitarbeiterin Lena Gundelfinger überzeugt.



*Drei Generationen FSJ bei der Caritas:
Julia, Dijana und Isabel*

Kindern, Jugendlichen und Familien Zukunft geben

Zum Fachbereich unter der Leitung von Andreas Laube gehören die Interdisziplinäre Frühförderung und die Kindertageseinrichtungen (Integrative Kindertagesstätte „Die Arche“ mit Krippe, Kindergarten und Schülerhort, die Krippe „Stromerle“ sowie der Schülerhort im Konradihaus). Ergänzt wird das Angebot durch die Familienpflege, den Fachdienst Inklusion und Schule und den mobilen Fachdienst Inklusion in Kindertageseinrichtungen.

Projekte und Themen 2021

Corona belastete uns auch 2021 enorm. Vor allem in der Interdisziplinären Frühförderung haben wir immer noch mit starken Einschränkungen zu kämpfen. In der „Arche“ war für viele Kinder die Einstiegsphase in die Krippe oder den Kindergarten durch coronabedingte Unterbrechungen erschwert. Durch Pooltests und das verständnisvolle Mitwirken der Eltern konnten wir vermeiden, unsere Einrichtungen

schließen zu müssen. 2021 stieg die Anfrage an Angeboten wie der Familienpflege sehr stark an. Die Schulbegleitung und der Mobile Fachdienst Inklusion sind sogar so stark gewachsen, dass wir uns für einen neue Struktur entschieden und Anja Braunwarth die Leitung der Schulbegleitung und Greta Wezel die Leitung des Mobilen Fachdienst Inklusion übertragen haben. Die Schulbegleitung zieht 2022 in neue, größere Räumlichkeiten.

Freuen sich auf die erste „Sternstunde“:

Matthias Ehret, Susanne Hübschle-Spaett, Jochen Trautner, Constance Weber und Jasmin Hierling





Matthias Ehret (Caritasvorstand), Susanne Hübschle (Elterncoach), Sybille Perez (Geschäftsführerin Mentor Stiftung)

Trotz Corona konnten wir neue Projekte anstoßen. Zum Beispiel Unsere Kindertagesstätte „Die Arche“ ist am Projekt „Bio in der Gemeinschaftsverpflegung“ beteiligt und bietet nur noch regionale und Bio-Lebensmittel an. Das Team um Anja Braunwarth organisierte eine digitale Fortbildung zum Thema „Umgang mit herausforderndem Verhalten“ mit Claudio Castaneda.

Elterncoaching:

Der Lockdown hat viele Familien belastet. Homeschooling, Homeoffice und unklare Perspektiven stellen Eltern und Kinder vor große Herausforderungen. Im Februar starteten wir die „Sternstunde“ und ergänzten unser Angebot mit Clips zu praktischen Erziehungstipps. Mehr dazu unter:
caritas-konstanz.de/elterncoaching

„Sternstunden unter Palmen“ für Mütter mit Puber-Tieren:

In Kooperation mit der Mentor Stiftung Deutschland boten wir einen vierteiligen Workshop auf der Insel Mainau an. Die „Sternstunden unter Palmen“ richteten sich an Mütter mit Kindern im Alter von 13 bis 17 Jahren.



Im Team haben wir uns 2021 auf einfache aber effiziente Beiträge zur Nachhaltigkeit geeinigt: Wir achten darauf, im Büro den Standby-Modus zu vermeiden, unseren Papierverbrauch stark einzuschränken und Fairtrade-Produkte zu beziehen.

Menschen qualifizieren und Arbeit geben

Zum Fachbereich Menschen qualifizieren und Arbeit geben zählt der komplette Werkstättenverbund Seewerk mit seinen Werkstätten in Konstanz und Radolfzell, dem inklusiven Qualifizierungszentrum iQ, samt umfangreichem Förder- und Betreuungsbereich, die Inklusionsbetriebe „Seehörnle“, „Konradihausküche“ und „Reinigungsdienst“, der Fachdienst Betriebliche Inklusion und niederschwellige Arbeitsangebote. Am 1. Juni 2021 übernahm Christine Herbrig die Fachbereichsleitung als Nachfolgerin von Gabriele Eckert. Im Januar 2022 begann Lars Pohl als Standortleiter für unsere Seewerke Radolfzell in der Nachfolge von Peter Hahn.

Projekte und Themen 2021

Jobcoaching – zertifiziert und ausgezeichnet:

Seit 2015 begleitet der Fachdienst Betriebliche Inklusion (FBI) mit dem Jobcoaching Menschen mit Behinderung, die einen Praktikums- oder

Arbeitsplatz auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt suchen. Mit der erfolgreichen Re-Zertifizierung ist dieses Angebot jetzt langfristig als Qualifizierungsmaßnahme anerkannt und setzt künftig einen Schwerpunkt auf digitale Kompetenzen. Zudem hat der FBI 2021 erneut den Inklusionspreis des Landkreises Konstanz gewonnen. Preiswürdig erschien der Jury der „Recovery-basierte Ansatz im Jobcoaching“.



Die Grundlage für erfolgreiches Jobcoaching: Evelyn Kraus und Ute Jakob machen sich von jedem Arbeitsplatz ein genaues Bild

DUOday 2021:

Im November öffneten Betriebe und öffentliche Institutionen in ganz Deutschland ihre Türen für Menschen mit Behinderungen. Unser Fachdienst Betriebliche Inklusion motivierte zahlreiche Unternehmen aus der Region zum Mitmachen. Unsere Überzeugung: Inklusion am Arbeitsplatz gelingt optimal, wenn wir Betriebe und Beschäftigte begleiten. Dazu bespricht der Fachdienst mit den Teilnehmenden ihre Wünsche, Ziele und Talente. Auf dieser Grundlage finden wir passende Erprobungsmöglichkeiten und Beschäftigungsnischen. Wir besprechen betriebliche Anforderungen und Abläufe und stehen zur Seite, während die Menschen ihren neuen Arbeitsplatz kennen lernen und Schritt für Schritt in den Betrieb hineinwachsen.

Die Caritas beteiligt sich seit 2021 am Projekt „Bio in der Gemeinschaftsverpflegung“ des Landes Baden-Württemberg. Die Bio-Zertifizierung garantiert die hohe Qualität des Speiseangebots – nun auch in der Konradihausküche, in der integrativen Kindertagesstätte „Die Arche“ und bei externen Kunden wie dem Südkurier.

Ann-Kristin Hörsting (Chefärztin am Zentrum für Psychiatrie Reichenau), Ute Jakob (Fachdienst für Betriebliche Inklusion), Christian Bernardi (DUOday-Botschafter) und Susanne Hauk (Sozialarbeiterin und Job-Coach, (Foto: Torsten Lucht)



Ausstellung auf der Insel Mainau: Gute Stücke für guten Zweck:

Unter dem Label EiNZIGWARE boten wir in Kooperation mit dem Fairkauf im Herbst 2021 restaurierte Möbelstücke und Upcycling-Produkte auf der Insel Mainau an. Die Erlöse kamen unseren Projekten mit langzeitarbeitslosen Menschen zugute.

Caritasvorstand Matthias Ehret und Mainau-Geschäftsführerin Bettina Gräfin Bernadotte (Bildmitte) präsentieren zusammen mit Caritas-Mitarbeitenden EiNZIGWARE aus der aktuellen Ausstellung auf Schloss Mainau.



Menschen Halt und Perspektive geben

Zum Fachbereich gehören die Schuldnerberatung, der Caritassozialdienst, der Mittagstisch, das Quartiersmanagement in Egg, Allmannsdorf und Tannenhof, das Projekt „DELTA – Empowerment und Digitale Teilhabe für langzeitarbeitslose Menschen“, die Service- und Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung, das Projekt „Ruhestandslotse“, der Betreuungsverein, die Migrationsberatung, Integrationskurse und die Beratung von geflüchteten Menschen in der Anschlussunterbringung und in Privatwohnungen, Werkstatt Integration, das Projekt youngcaritas sowie die Projektpartnerschaft für die Pilotprojekte „Ehrenamtskoordination“ und „Lokale Kirchenentwicklung 2030“. Aufgrund interner Umstrukturierungen neu in diesem Bereich: „Hilfen zur Arbeit“ mit dem Second-Hand-Kaufhaus „FAIRKAUF“ in Konstanz, dem „Stromsparcheck“ sowie dem ZukunftsWERK und dem Upcyclingprojekt „CreAktiv“ in Radolfzell. Regina Münch hat 2021 die Fachbereichsleitung und Achim Fischer die Leitung des Bereichs „Soziale Dienste“ übernommen.

Projekte und Themen 2021



Mit weiteren Upcycling-Produkten wie z.B. dem Schallplatten-Notizbuch oder Insektenhotels hat sich das Projekt CreAktiv überaus positiv weiterentwickelt. Die größere Produktpalette bietet eine Vielfalt an Qualifizierungsmöglichkeiten und so auch die Möglichkeit, den besonderen Bedürfnissen, Stärken und Interessen der Teilnehmenden gerecht zu werden.

Uschi Glaser-Beck, dienstälteste Mitarbeiterin der Caritas, Jochen Trautner, seine Nachfolgerin Regina Münch und Caritasvorstand Matthias Ehret

Soziale Dienste: Jochen Trautner geht, die Bedarfe bleiben

Jochen Trautner ging 2021 nach 37 Jahren bei der Caritas in den Ruhestand. In verschiedenen Funktionen prägte er maßgeblich die soziale Arbeit in Konstanz. Er war zuletzt als Leiter des Fachbereichs „Hilfsbedürftigen Halt geben“ tätig und damit bei der Caritas für die Hilfsangebote für Menschen mit wirtschaftlichen, existenziellen, psychosozialen oder gesundheitlichen Problemen verantwortlich. Matthias Ehret anlässlich Trautners Abschied: „Zeit seines Berufslebens hat sich





Anastasia Sander und Julian Kratzer

Jochen Trautner mit den Schattenseiten des Lebens, den `Multiproblemlagen´ wie er sie nennt, auseinander gesetzt.“ Jochen Trautner will fortan noch mehr fotografieren, viel reisen, hier und da ein wenig mitmischen und sich weiterhin für die Anliegen derer stark machen, die am Rande unserer Gesellschaft stehen.

Aktionswoche Schuldnerberatung: „Der Mensch hinter den Schulden“

In allen sozialen Schichten nimmt die Verschuldung zu und ist häufig weit mehr als nur ein finanzielles Problem. Die „Arbeitsgemeinschaft der Schuldnerberatung der Verbände“ führte deshalb 2021 eine Aktionswoche rund um das Thema Schulden durch, an der sich auch die Caritas beteiligte.

„Konstanz solidarisch in der Krise“

Die youngcaritas lud am Tag der Deutschen Einheit zu einer Kundgebung auf der Marktstätte ein. An einem Aktionsstand konnten Taschen und Shirts bedruckt werden und die jungen Caritas-Mitarbeitenden informierten über die Wichtigkeit des Impfens. youngcaritas ist eine bundesweite

Initiative zahlreicher Caritasverbände. Seit 2019 beteiligt sich auch die Caritas Konstanz und setzt sich mit jungen Menschen aus der Stadt für mehr Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit ein.

Der von der Erzdiözese Freiburg angestoßene Kirchenentwicklungsprozess 2030

wurde als Thema aufgegriffen. Die Caritas Konstanz möchte sich mit ihren Diensten und Einrichtungen als Teil der Kirche unterstützend und innovativ in diesen Prozess einbringen – in Person von Fachbereichsleiterin Regina Münch, die das Team der lokalen Projektkoordinatoren unterstützt.

Das Ehrenamtsmanagement

ist noch optimierungsfähig im Caritasverband. Das von der Erzdiözese finanzierte Pilotprojekt Ehrenamtskoordination, bei dem sich die Caritas Konstanz als Kooperationspartner mit drei Konstanzener Kirchengemeinden einbringt, leistet einen wichtigen Beitrag hin zu einer professionalisierten Engagement-Förderung. Auch hier bringt sich die Fachbereichsleiterin Regina Münch in die Projektleitung ein.

Menschen mit Behinderungen ein Zuhause geben

Zum Fachbereich unter der Leitung von Elke Lang gehören das Haus St. Franziskus, die Außenwohngruppen, das Trainingswohnen, das ambulant betreute Wohnen und verschiedene inklusive Wohnprojekte.



Projekte und Themen 2021



Haus St. Franziskus:

Corona schränkte 2021 die Freizeitmöglichkeiten für unsere Bewohnerinnen und Bewohner mit Behinderungen massiv ein. Unsere Rettung: die vielen Ehrenamtlichen, die für abwechslungsreiche Beschäftigungsangebote in den Wohngruppen sorgten. Jugendliche der KJG Wollmatingen stellten ein kleines Sommerfest auf die Beine. Auf Initiative eines Azubis konnten wir ein inklusives Tennistraining verwirklichen. Unser Ziel: im Sommer 2022 auf Landesebene an den Special Olympics teilzunehmen. Zum Jahresende waren wir Teil der „Aktion

Wunschbaum“ des Stadtmarketing Konstanz und freuten uns über Kuschelsocken, eine Weihnachts-CD und eine Wanduhr. In den Heimbeirat wurden Thomas Lorenz, Heike Polinaro, Kristina Dornbusch, Bernd Haug und Roswitha Magnus gewählt. Begleitet wird der Beirat von zwei Vertrauenspersonen: Vera Reischl vom Caritassozialdienst und Marlis Reimann als Vertreterin der Angehörigen. Ziel des Heimbeirats, die Anliegen der Bewohnerinnen und Bewohner zu vertreten. Für 2022 plant der Heimbeirat eine Zufriedenheitsbefragung.

Ambulant Betreutes Wohnen:

Corona war 2021 sehr bestimmend. Mehrere durch uns betreute Menschen sind an Corona erkrankt und wir haben sie in dieser schweren Zeit eng begleitet und unterstützt. Auch viele Mitarbeitende fielen aus, was uns häufig an die Belastungsgrenze brachte. Und doch war Zeit für besondere Momente wie bspw. das theaterpädagogische Präventionsprogramm „Ja! und Nein! und Lass das sein!“, dass wir im Sommer unter Hygienevorschriften durchführen konnten. Das Theaterstück ist in leichter Sprache und speziell für Menschen mit Behinderung konzipiert. Es möchte behinderte Menschen dabei unterstützen, die eigenen Gefühle zu erkennen, mit ihnen umzugehen und sie auszudrücken.

Zehn Jahre inklusive Ehrenamtsgruppe:

In der Fröhlichen Singgruppe treffen sich Ehrenamtliche mit und ohne Behinderung, um zusammen zu musizieren und sich auszutauschen. Die Gruppe entstand 2011 aus unserem Projekt Altissimo und versteht sich als Botschafter für Inklusion. Ende Oktober 2021 feierte die inklusive Ehrenamtsgruppe wir-na-und mit der Fröhlichen Singgruppe ihr zehnjähriges Bestehen. Beim Jubiläum im Hotel St. Elisabeth in Hegne blickte die langjährige Caritasmitarbeiterin Helga Noe auf die Geschichte und Erfolge der Gruppe zurück. Matthias Ehret dankte der Hauptamtlichen Noe und den vielen Ehrenamtlichen für ihr großes Engagement und hob die Bedeutung der inklusiven Arbeit in der Caritas und in der Gesellschaft insgesamt hervor. Für einen rundum harmonischen „Ausklang“ sorgte das anschließende Konzert der Singgruppe.

Mitglieder der Fröhlichen Singgruppe mit Helga Noe von der Caritas, die die Gruppe seit Bestehen eng begleitet, 1. Reihe, 3. von rechts



Senioren Alltag geben

Zum Fachbereich unter der Geschäftsführung von Andreas Hoffmann und Bärbel Sackmann zählen das St. Marienhaus, das Haus Don Bosco, die Sozialstation St. Konrad, das Betreute Wohnen, die Tagespflege, zahlreiche Angebote für Pflegebedürftige und deren Angehörige sowie das sich im Bau befindliche Pflegeheim Haus Zoffingen.



v.l.n.r.: Andreas Hoffmann, Christine Brenner, Simone Krauss, Bärbel Sackmann

Projekte und Themen 2021

Das St. Marienhaus ist seit über 100 Jahren ein sozialer Grundpfeiler in Konstanz, besonders für die Altstadt und das Paradies. Mit dem neu entstehenden Pflegeheim „Haus Zoffingen“ am Rheinsteg wird die Caritas Konstanz auch die sozialen Angebote im St. Marienhaus neu ausrichten. Wir wollen dem erhöhten Bedarf an Tagespflegeplätzen Rechnung tragen. Im Rahmen des Umbaus des St. Marienhauses soll dort ab 2025 eine zweite Tagespflege mit rund 15 Plätzen entstehen. Ebenfalls sehr gefragt sind kleinere Wohneinheiten des Betreuten Wohnens. 17 kleinere und mittelgroße Wohnen sind dafür geplant. Zudem sollen über 30 Mitarbeitendenwohnungen und zwei Wohngemeinschaften für Auszubildende sowie drei Wohngemeinschaften für Menschen mit Behinderung entstehen. Die Sozialstation bekommt im Marienhaus eine Außenstelle und auch eine Arztpraxis ist geplant.

Erfahrene Kräfte übernehmen Leitungspositionen im Haus Don Bosco:

Nach acht Jahren übergab Christine Brenner die Leitung im Haus Don Bosco an Simone Krauß. Weitere Pflegedienstleiterin wurde Scarlett Urfey.

In der Hauptrolle: unsere Pflegekräfte!

Wir wissen genau, auf wen es in der Pflege ankommt: auf ziemlich beste Pflegerinnen und Pfleger. Darum spielen unsere Pflegekräfte bei uns auch die Hauptrolle. Drei von ihnen sind Scarlett Urfey, Dali Atanelishvili und Amir Ramic. Scarlett ist als junge Pflegekraft im Jahr 2013 bei uns eingestiegen. Heute ist sie Pflegedienstleiterin im Haus Don Bosco für Menschen mit Demenz – und sorgt dafür, dass alle Mitarbeitenden durchstarten können. Dali hat bei uns ihre Ausbildung absolviert. Heute sorgt sie sich als Pflegefachkraft im St. Ma-



Insektenfreundliche Gartenumgestaltung im Haus Don Bosco:

Im Rahmen des Projekts „Konstanz summt“ haben Ehrenamtliche des BUND Konstanz und NABU Konstanz den Garten des Caritas-Altenpflegeheims Haus Don Bosco insektenfreundlich umgestaltet.

rienhaus um die Bewohnerinnen und Bewohner auf ihrer Station – und hilft jungen Kolleginnen und Kollegen beim Abheben. Amir hat uns 2016 im Vorstellungsgespräch überzeugt. Das tut er bis heute und sorgt als Pflegefachkraft mit seinem Engagement und seinen Ideen für frischen Wind. Mit einem riesigen Fassadenbanner am Haus Zoffingen werben wir seit Jahreswechsel um die Pflegekräfte von morgen.



Verantwortlich wirtschaften, wirkungsvoll helfen

Der Caritasverband Konstanz e.V. schließt 2021 mit einem leicht positiven Ergebnis ab. Trotz nach wie vor präsenter Corona-Situation war es möglich, die für die Menschen der Region wichtige Arbeit erfolgreich fortzusetzen.

Auch das Jahr 2021 war für die **Caritas-Altenhilfe für die Region Konstanz gGmbH** kein normales Geschäftsjahr. Die Arbeit der Altenhilfe wurde weiterhin durch Corona geprägt. Wirtschaftlich hat der Corona-Rettungsschirm des Bundes für finanzielle Stabilität gesorgt. 2021 standen neben dem Thema Corona der laufende Bau des neuen „Hauses Zoffingen“ und die Planung der Nachnutzung des St. Marienhauses im Vordergrund.

In den **Inklusionsbetrieben Caritas Konstanz gGmbH** steht der Inklusionsgedanke im Fokus. Nach wie vor gab es insbesondere im Seehörnle coronabedingte Einbußen. Die neu gestalteten Zimmer werden 2022 zu einer erfolgreichen Arbeit im Tourismus beitragen. Die Konradihausküche hat 2021 ihre erfolgreiche Arbeit weiter ausbauen können.

Caritasverband Konstanz e.V.

Bilanz zum 31. Dezember 2021 in Euro

AKTIVSEITE	31.12.21	31.12.20
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	76.902,00	92.338,78
II. Sachanlagen	12.611.479,15	13.463.268,93
III. Finanzanlagen	3.644.880,06	3.293.532,19
	16.333.261,21	16.849.139,90
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	34.573,75	28.512,73
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.735.149,57	2.232.430,16
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	4.153.998,09	3.852.514,21
C. Rechnungsabgrenzungsposten	14.896,10	18.556,27
	23.271.878,72	22.981.153,27

PASSIVSEITE

A. Eigenkapital	8.890.516,72	8.177.782,44
B. Sonderposten aus zweckgebundenen Investitionszuschüssen, Spenden und Erbschaften	4.356.042,93	4.624.210,29
C. Rückstellungen	1.421.724,66	1.138.530,66
D. Verbindlichkeiten	8.485.472,56	8.916.851,20
E. Rechnungsabgrenzungsposten	118.121,85	123.778,68
	23.271.878,72	22.981.153,27

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2021 bis 31.12.2021 in Euro

	31.12.21	31.12.20
ERTRAG		
Verkaufserträge	1.106.443,54	1.156.923,24
Leistungsentgelte	12.805.717,56	11.966.994,42
Zuweisung und Zuschüsse zu Betriebskosten	5.248.059,52	5.054.914,49
Sonstige betriebliche Erträge	6.152.804,19	6.026.573,02
Summe Ertrag	25.313.024,81	24.205.405,17
AUFWAND		
Personalaufwendungen	19.268.374,86	18.252.967,81
Materialaufwand	812.646,06	790.094,33
Abschreibungen / Wertberichtigungen	1.099.750,29	1.549.553,85
Sonstige Aufwendungen	3.419.519,32	3.390.674,82
Summe Aufwand	24.600.290,53	23.983.290,81
Summe Ertrag	25.313.024,81	24.205.405,17
Jahresüberschuss / - Fehlbetrag	712.734,28	222.114,36

Caritas Altenhilfe für die Region Konstanz gGmbH

Bilanz zum 31. Dezember 2021 in Euro

AKTIVSEITE	31.12.21	31.12.20
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	42.226,00	57.749,00
II. Sachanlagen	21.651.333,94	17.271.469,99
III. Finanzanlagen	459.900,00	459.900,00
	22.153.459,94	17.789.118,99
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	119.496,01	216.112,88
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	957.341,22	1.031.681,21
III. Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	14.438.183,79	6.715.624,05
C. Rechnungsabgrenzungsposten	28.143,55	46.196,12
	37.696.624,51	25.798.733,25

PASSIVSEITE

A. Eigenkapital	8.908.876,30	8.557.738,29
B. Sonderposten aus zweckgebundenen Investitionszuschüssen, Spenden und Erbschaften	5.602.747,80	5.929.367,34
C. Rückstellungen	882.153,90	744.896,67
D. Verbindlichkeiten	22.281.555,97	10.560.167,62
E. Rechnungsabgrenzungsposten	21.290,54	6.563,33
	37.696.624,51	25.798.733,25

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2021 bis 31.12.2021 in Euro

	31.12.21	31.12.20
ERTRAG		
Erträge aus allg. Pflegeleistungen gem. Pflege VG	11.063.944,68	10.741.375,17
Erstattungen Soforthilfen § 150 SGB	868.061,29	937.692,70
Erträge aus Leistungen, nicht Pflege VG	81.823,56	50.411,31
Zuweisung und Zuschüsse zu Betriebskosten	279.420,24	266.319,21
Sonstige betriebliche Erträge	2.157.952,88	1.805.882,44
Verkaufserlöse Immobilien	-	1.364.804,00
Summe Ertrag	14.451.202,65	15.166.484,83
AUFWAND		
Personalaufwendungen	9.867.983,16	9.405.320,64
Materialaufwand	2.402.341,64	2.114.323,12
Abschreibungen / Wertberichtigungen	881.008,38	893.232,88
Sonstige Aufwendungen	948.731,46	947.046,18
Summe Aufwand	14.100.064,64	13.359.922,82
Summe Ertrag	14.451.202,65	15.166.484,83
Jahresüberschuss / - Fehlbetrag	351.138,01	1.806.562,01
Jahresüberschuss ohne Verkaufserlös Immobilien	351.138,01	441.758,01

Inklusionsbetriebe Caritas Konstanz gGmbH

Bilanz zum 31. Dezember 2021 in Euro

AKTIVSEITE	31.12.21	31.12.20
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.199,00	961,00
II. Sachanlagen	2.123.692,94	1.957.439,49
III. Finanzanlagen	0,00	0,00
	2.124.891,94	1.958.400,49
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	37.517,16	36.065,30
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	364.602,64	238.867,22
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	39.124,55	49.878,39
	441.244,35	324.810,91
C. Rechnungsabgrenzungsposten	4.822,00	5.945,52
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	81.334,94	57.201,47
	2.652.293,23	2.346.358,39

PASSIVSEITE

A. Eigenkapital	0,00	0,00
B. Sonderposten aus zweckgebundenen Investitionszuschüssen, Spenden und Erbschaften	539.381,50	516.913,19
C. Rückstellungen	69.754,45	118.474,52
D. Verbindlichkeiten	2.043.157,28	1.710.970,68
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
	2.652.293,23	2.346.358,39

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2021 bis 31.12.2021 in Euro

	31.12.21	31.12.20
ERTRAG		
Umsatzerlöse	2.525.174,59	2.245.362,97
Sonstige betriebliche Erträge	577.198,64	536.049,65
Summe Ertrag	3.102.373,23	2.781.412,62
AUFWAND		
Personalaufwendungen	1.861.415,86	1.790.585,42
Materialaufwand	593.822,68	583.109,34
Abschreibungen / Wertberichtigungen	161.776,58	160.978,82
Sonstige betriebliche Aufwendungen	509.491,58	450.474,34
Summe Aufwand	3.126.506,70	2.985.147,92
Summe Ertrag	3.102.373,23	2.781.412,62
Jahresüberschuss / - Fehlbetrag	-24.133,47	-203.735,30



Die Caritas steht für Zusammenhalt

Dass die Caritas immer wieder Dinge möglich machen kann, die sonst nicht finanzierbar wären, verdanken wir unseren vielen Ehrenamtlichen, Spenderinnen und Spendern und sozial verantwortlichen Unternehmen aus der Region. Ihnen allen gilt unser großer Dank.

Aus unserer täglichen Arbeit wissen wir, welchen Beitrag Familien für unser Gemeinwesen leisten: Hier lernen Kinder streiten und lieben. Hier finden sie Zuwendung und Vertrauen. Hier stehen die Generationen füreinander ein. Wir haben 2021 aber auch gesehen: Wenn Familien durch Krankheit, Behinderung oder ein geringes Einkommen ohnehin belastet waren, traf die Pandemie sie mit voller Wucht. Für uns war das ein Ansporn, uns noch intensiver um diese Familien zu kümmern.

Seit dem 24. Februar 2022 wissen wir: Alte Gewissheiten haben ihre Gültigkeit verloren. Der furchtbare Krieg in der Ukraine betrifft uns alle. Wir helfen hier in Konstanz schnell und persönlich. Das Begegnungscafé im Quartierszentrum Tannenhof hat sich bereits als wichtiger Anlaufpunkt für Geflüchtete aus der Ukraine etabliert. Hier können sie sich austauschen, vernetzen und informieren, sie bekommen unbürokratisch erste Hilfen und einen Ort, an dem sie einmal durchatmen können. Aktuell bereiten wir kleine „Oasen“ mit Begegnungsangeboten für Kinder in den Bereichen Musik, Kreativität, Sport, Bewegung und Erlebnispädagogik vor. In der Planung ist zudem die psychosoziale Unterstützung für Menschen mit traumatischen Erlebnissen durch Krieg und Flucht. Die katholische Kirchengemeinde Bruder Klaus stellt uns dafür ihre Räume zur Verfügung.



All das ist nur durch Spenden möglich. Für Ihr Engagement in diesen besonders herausfordernden Zeiten sagen wir ganz herzlich danke!

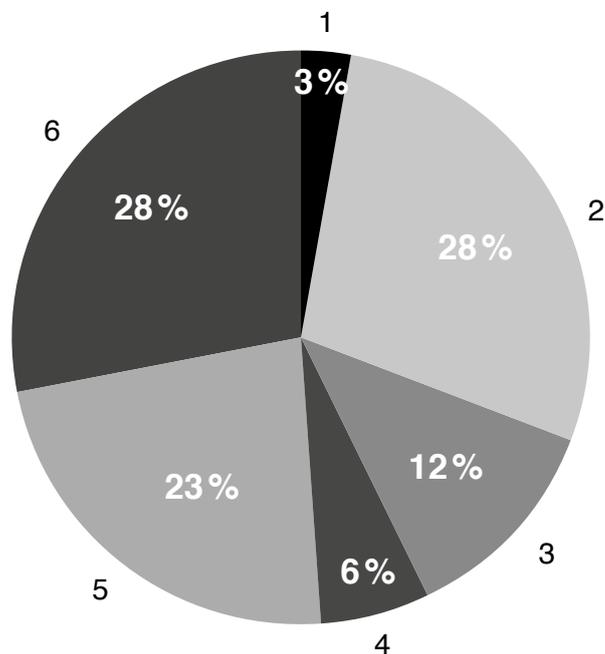


Spenden 2021 für die Arbeit der Caritas Konstanz

Spenden gesamt: 149.287,82 €

davon für

1	Kindern, Jugend und Familien Zukunft geben <i>(Kindertageseinrichtungen, Frühförderung, Familienpflege)</i>	4.393,41 €
2	Hilfsbedürftigen Halt und Perspektive geben <i>(Nothilfefonds, Mittagstisch, Caritas- Sozialdienst, Schuldnerberatung, Migrationsdienst, Fairkauf, Hilfen zur Arbeit, Qualifizierungsprojekte)</i>	41.425,72 €
3	Menschen qualifizieren und Arbeit geben <i>(Seewerke, FBI, iQ, Inklusionsbetriebe)</i>	17.352,71 €
4	Menschen mit Behinderung ein Zuhause geben <i>(Ambulante und stationäre Wohnangebote, Zukunftsberatung, Künstlerwerkstatt mittendrin)</i>	8.491,34 €
5	Senioren Alltag geben <i>(Pflegeheime, Tagespflegen, Sozialstation, Cafés, Projekte)</i>	35.158,15 €
6	Menschlichkeit und Zusammenhalt	42.466,49 €





Sie wollen Menschen in Ihrer Nachbarschaft unterstützen?

**Mit Ihrer Spende ermöglichen Sie
uns, schnell und unbürokratisch
zu helfen und besondere Vorhaben
Wirklichkeit werden zu lassen.
Für Fragen steht Ihnen
Andreas Hoffmann zur Verfügung:
Telefon: 07531/1200-0
E-Mail: a.hoffmann@caritas-kn.de**



Unsere Spendenkonten

Caritasverband Konstanz e.V.

IBAN: DE29 6905 0001 0000 0688 66
BIC: SOLADES1KNZ

Caritas-Altenhilfe für die Region Konstanz gemeinnützige GmbH

IBAN: DE84 6905 0001 0000 0683 61
BIC: SOLADES1KNZ

Inklusionsbetriebe Caritas Konstanz gemeinnützige GmbH

IBAN: DE31 6925 0035 0004 6048 31
BIC: SOLADES1SNG

Caritas-Stiftung für die Region Konstanz und Hegau

IBAN: DE74 6905 0001 0000 0039 39
BIC: SOLADES1KNZ

www.caritas-konstanz.de/spenden

Das Verbandsgebiet der Caritas Konstanz



Begleiten Sie
uns auf
Instagram, Facebook,
Youtube und
caritas-konstanz.de



Not sehen und handeln: Die Caritas Konstanz macht sich für Menschen aus der Region stark – vom Kleinkind über den Arbeitsuchenden bis zur Seniorin.

Kontakt

Caritasverband Konstanz e.V.

Uhlandstraße 15, 78464 Konstanz
Telefon: 07531 / 1200-0, Fax: 07531 / 1200-110
E-Mail: post@caritas-kn.de

Caritas-Altenhilfe für die Region Konstanz gemeinnützige GmbH

Telefon: 07531 / 1200-0, Fax: 07531 / 1200-140
E-Mail: caritas-altenhilfe@caritas-kn.de

Inklusionsbetriebe Caritas Konstanz gemeinnützige GmbH

Telefon: 07531 / 1200-0, Fax: 07531 / 1200-110
E-Mail: post@caritas-kn.de

Caritas-Stiftung für die Region Konstanz und Hegau

Telefon: 07531 / 1200-0, Fax: 07531 / 1200-110
E-Mail: stiftung@caritas-kn.de

Impressum

Caritasverband Konstanz e.V.

Uhlandstraße 15

78464 Konstanz

Tel. 07531 / 1200-103 oder 1200-0

E-Mail: post@caritas-kn.de

caritas-konstanz.de

Konzept und Gestaltung: die-regionauten.de

Fotos | Quellen: Caritas Konstanz, Torben Nuding, Karin Stei, Jochen Trautner

–

Not sehen und handeln:
Die Caritas Konstanz
macht sich für Menschen
aus der Region stark –
vom Kleinkind über den
Arbeitsuchenden bis
zur Seniorin. Begleiten
Sie unsere Arbeit auch
auf Facebook, Instagram,
Youtube und [caritas-
konstanz.de](http://caritas-konstanz.de).